

Lesen lernen als Gemeinschaftsaufgabe

Basale Kompetenzen systematisch vermitteln

Rotaract September 2023

Prof. Michael Becker-Mrotzek



STIFTUNG
MERCATOR

Ein Institut der Universität zu Köln, initiiert
und gefördert durch die Stiftung Mercator.

Ziele und Aufbau

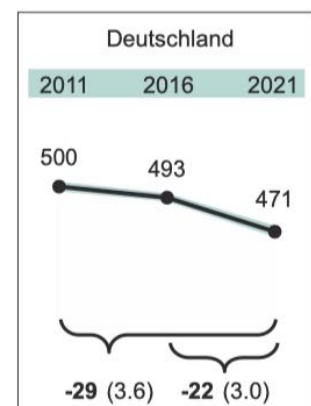
- Der Vortrag fokussiert auf die zentralen Punkte der Argumentation unter Verzicht auf eine explizite Herleitung aus der Studienlage:
 - **Bildungssprachliche Kompetenzen** der Schüler:innen
 - Mögliche **Ursachen** für Defizite
 - Konkrete **Auswirkungen** auf das Lesen und Schreiben
 - Wirksame und kohärente **Maßnahmen implementieren**

Wozu Sprach-Kompetenz?

- Unter Sprachkompetenz soll die Fähigkeit verstanden werden, sich mündlich und schriftlich mit anderen über Sachverhalte von Welt zu verständigen
- Die Sprache stellt dafür in Form des Lautbestandes (Phonetik), des Lexikons (Wortschatzes), der Grammatik (Wortbildung und Satzbau) sowie der Pragmatik (kommunikative Regeln) die erforderlichen Mittel und Regeln bereit
- Sprache begegnet uns in gesprochener und geschriebener Form. Dem entsprechen auf Seiten des Individuums die Gesprächskompetenz (Sprechen und Zuhören) und die Textkompetenz (Lesen und Schreiben)
- Sprache dient zugleich der Kommunikation und der Kognition
- Lesen und Schreiben kommen in einer literalen und digitalen Welt eine besondere Bedeutung für Bildung und Teilhabe zu

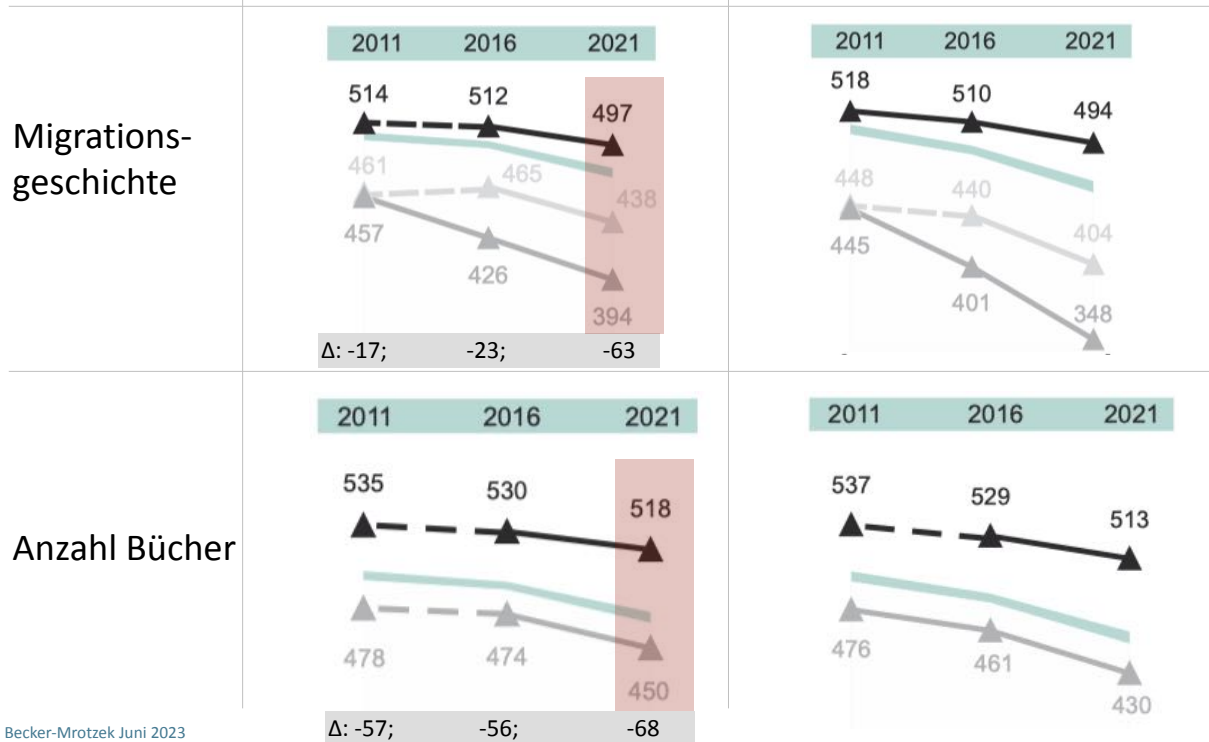
Bildungssprachliche Kompetenzen - schriftlich

- Bei den Schüler:innen des 4. Jahrgangs erreichten im Bundesdurchschnitt knapp 19 Prozent nicht den Mindeststandard im Lesen (Stanat et al. 2022, 11); bei den Neuntklässler:innen waren es 23,4 Prozent
- Bei der PISA-Studie 2018 erreichen in den Schulen mit mehreren Schulabschlüssen (also ohne das Gymnasium) 29 Prozent der Schüler:innen maximal die Stufe I (Weis et al. 2019, 75). Fast ein Drittel ist also nicht in der Lage ist, einfachste Texte für unterrichtliche Zwecke zu nutzen
- Die Zahl der leseschwachen Schüler:innen steigt kontinuierlich - die durchschnittliche Lesekompetenz sinkt



Hintergrundvariablen: Soziale Ungerechtigkeit

Mittlere Kompetenzwerte nach ... / in



Becker-Mrotzek Juni 2023

Mögliche Ursachen - Sprache

- **30-Millionen-Wörter-Lücke** (Hart & Risley, 2003): Kinder aus sozial benachteiligten Familien erhalten bis zum Alter von drei Jahren einen Input von 15 Millionen Wörter von ihren Eltern, Kinder aus sozial privilegierten Familien 45 Millionen
- Diese erhalten zudem deutlich **mehr aufmunternde** als ablehnende Rückmeldungen, während Kinder aus sozial benachteiligten Familien **häufiger zurückweisende** Reaktionen erfahren
- **Positives Feedback** ermutigt die Kinder, sich aktiv an der Kommunikation zu beteiligen und damit Sprache auch produktiv zu nutzen; außerdem stärkt es das **sprachbezogene Selbstbild**

Becker-Mrotzek Juni 2023



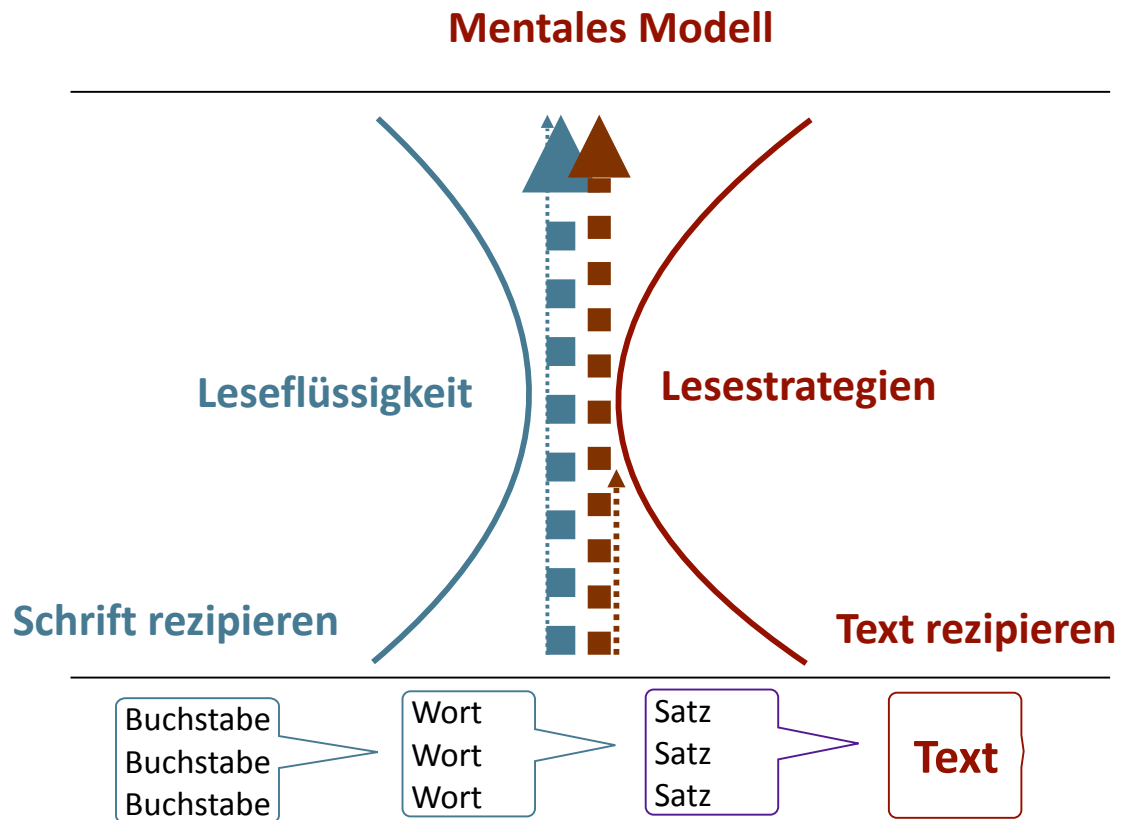
Folgen

- Gering ausgeprägtes sprachliches **Selbstkonzept** reduziert sprachlich-kommunikative Aktivitäten
- Geringer aktiver und passiver **Wortschatz** erschwert das Verstehen sprachlicher Äußerungen
- **Mangelnde Lesekompetenz** behindert selbstständiges Lernen im (Fach-)Unterricht
- **Mangelnde Schreibkompetenz** behindert das vertiefte Verarbeiten fachlicher Inhalte
- **Mangelnde Zuhörkompetenz** behindert die Beteiligung am Unterricht



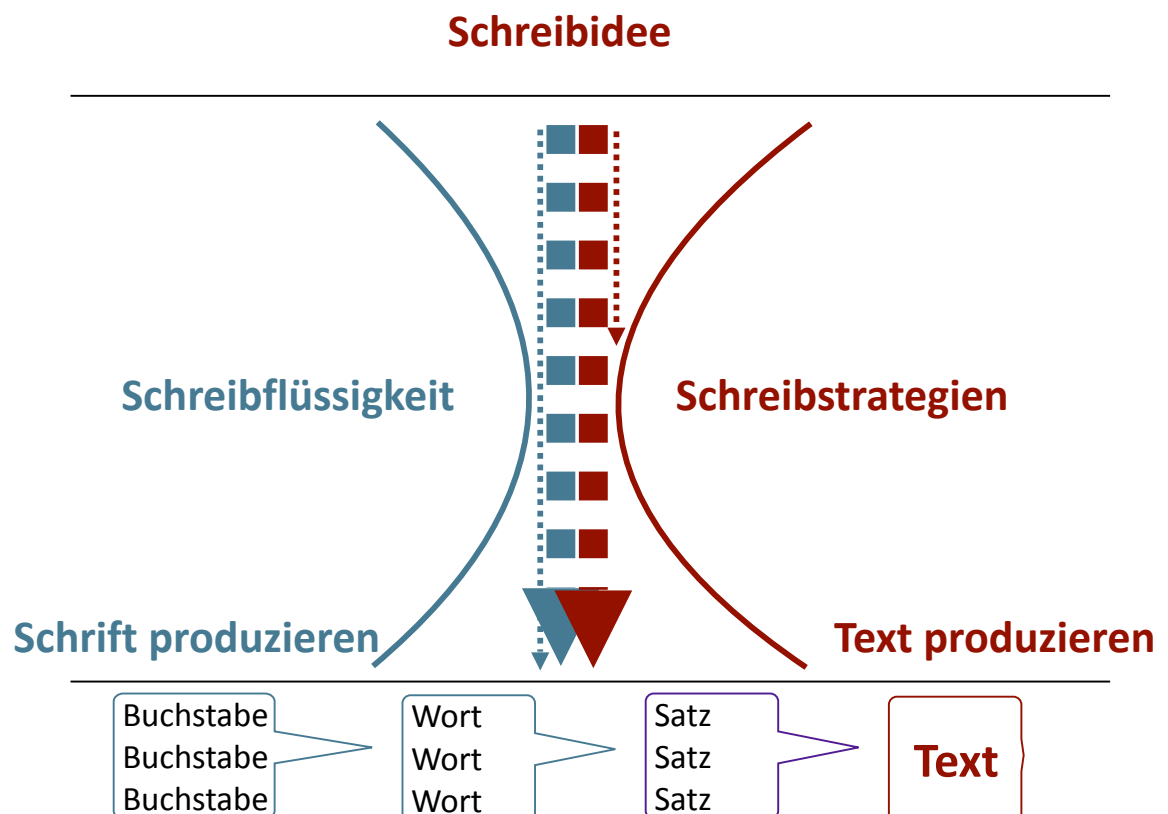
Warum Lesen und Schreiben
misslingen können

Arbeitsgedächtnis als Engpass | hier Lesen



9

Arbeitsgedächtnis als Engpass | hier Schreiben

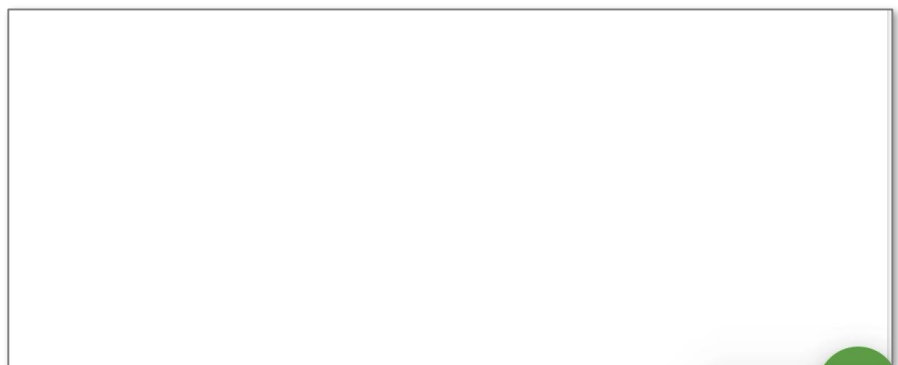


10

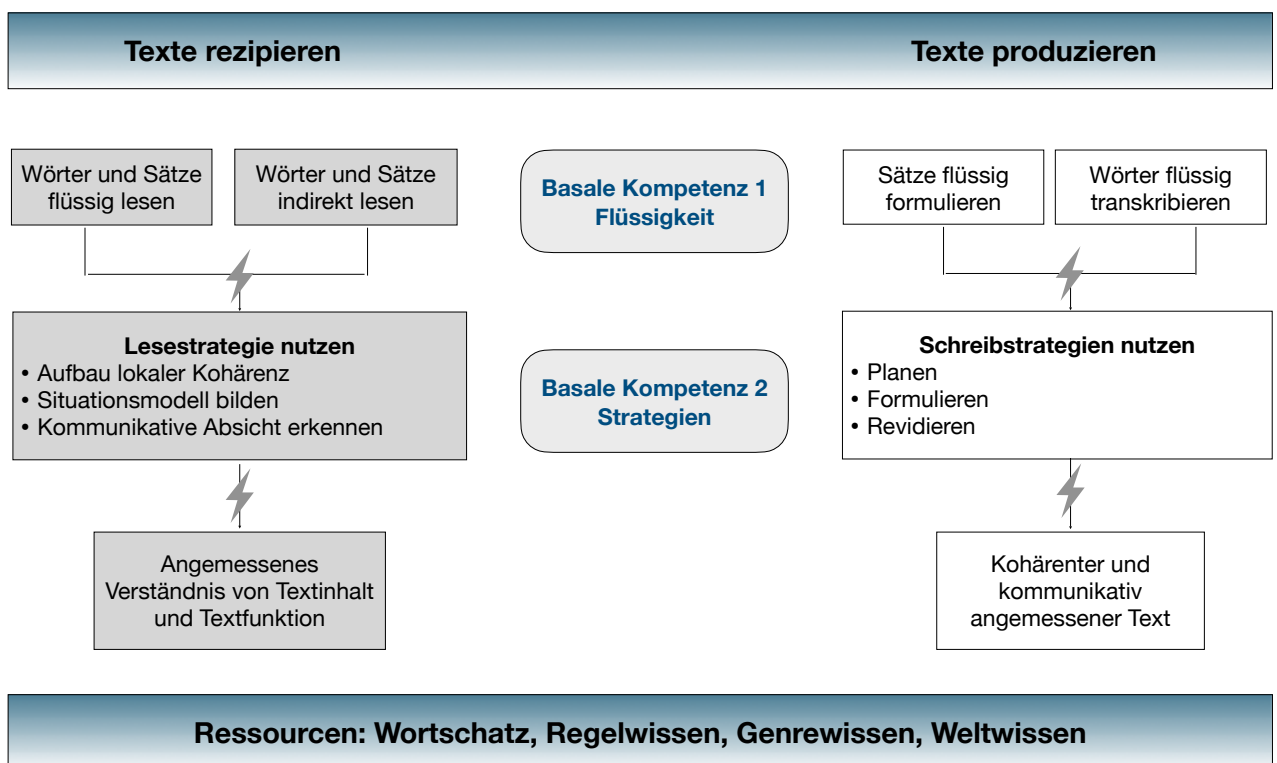
Beispiel: Schreibflüssigkeit



Drittklässler –
Beginn 3. Schuljahr,
5 Min Schreibzeit



Basale Kompetenzen: Flüssigkeit und Strategien






Was tun?

Im Unterricht: Unterrichtsentwicklung

- Regelmäßige und systematische Lese- und Schreibzeiten, z.B. in Lautlese-Tandems:


Inhaltsverzeichnis



 **Vorgehensweise bei Lautlese-Tandems**  

Video

Sie haben nun die einzelne Schritte isoliert kennengelernt. Um noch einmal einen gesamten Eindruck zu bekommen, können Sie sich das Lautlese-Tandem aus der 4. Klasse noch einmal komplett anschauen:

Klicken Sie auf den Play-Button, um das Video anzusehen.



Transfer des Lesebandes

Die Reinhard Mohn Stiftung hat zusammen mit der Schulaufsicht, dem Kompetenzzentrum, dem regionalen Bildungsbüro und wissenschaftlicher Unterstützung mit dem Transfer des Hamburger Erfolgskonzepts nach Gütersloh begonnen. Im Projekt „Lies mit“ (Projektverantwortliche der Reinhard Mohn Stiftung: Dr. Oliver Vorrdran, Katja Hattendorf) wurde der vorhandene Ansatz noch um ein Fortbildungskonzept, das den Anforderungen der wirksamen Lehrerfortbildung entspricht (Lipovsky & Ruzjak 2021), erweitert. Im ersten Durchgang des Projekts seit August 2022 sind vier Grundschulen und eine Förderschule im Kreis Gütersloh bei „Lies mit“ dabei. Die Lehrerinnen und Lehrer der teilnehmenden Schulen nehmen innerhalb von 18 Monaten an sieben Modulen teil, die Inputs, Austausch und Reflexion zu folgenden Methoden umfassen: Leseförderung, Diagnose und für Lautleseverfahren: Chorisches Lesen, Würfel-Lesen, Tandem-Lesen, Lesen mit Hörbuch und das Vorlese-Theater.

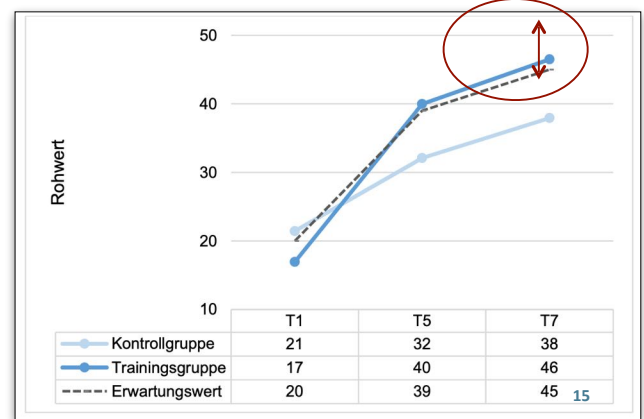
Die Umsetzung des Lesebandes im Unterricht erfolgt an mindestens vier Tagen pro Woche. Der Fortschritt der Lesefähigkeiten bei den Schülerinnen und Schülern wird durch eine regelmäßige Testung mit dem Salzburger Lesescreening in einer Online-Version erfasst. Mit dem Lesescreening kann die Lesegeschwindigkeit der Kinder über das Lesen und Beurteilen von sinnvollen Sätzen überprüft werden. Es hilft somit, die Entwicklung basaler Lesefähigkeiten zu beobachten. Zusätzlich werden die Schulen mit ausgewähltem Material für alle Jahrgänge ausgestattet, den „Lesekisten“.

Einen ersten Eindruck, wie im Rahmen des Projektes die Lesefähigkeiten bei Schülerinnen und Schülern im Kreis Gütersloh gestärkt werden, vermitteln Filme, die in die Methode des Lesebandes einführen bzw. die Diagnostik und die situativen Methoden in Bezug auf ihre Umsetzung und angestrebte Wirkung beleuchten.

1. Einführungsvideo - Das Leseband - YouTube
2. Lesefähigkeit - Das Leseband - YouTube
3. Diagnostik - Das Leseband - YouTube
4. Chorisches Lesen - Das Leseband - YouTube
5. Lautlesetandems - Das Leseband - YouTube

In der Schule: Schulentwicklung

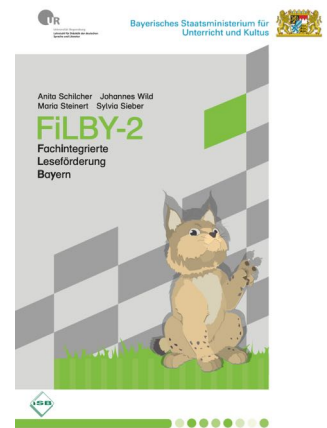
- Um einzelne Maßnahmen wie Lesetandems dauerhaft wirksam werden zu lassen, müssen diese systematisch in der Schule verankert werden.
- Dabei spielen die Schulleitungen eine sehr wichtige Rolle, wenn etwa tägliche Förderbänder in den Stundenplan eingezogen werden:
 - Beispiel Hamburg:** BiSS-Lese-training (Gailberger et al. 2019)
 - Täglich 20 Minuten** Leseförderung (Jahrgang 2 - 4)
 - Feste Zeiten** durch Gong ein- und ausgeleitet
 - Vorgegebene Lernmaterialien**
 - Transfer:** <https://schule21.blog/2023/02/15/lesefoerderung-mit-dem-hamburger-leseband-ein-wirksames-projekt-fuer-grundschulen-im-kreis-guetersloh/>



Becker-Mrotzek Juni 2023

In der Bildungsadministration: Unterstützen

- Damit Schulen Förderkonzepte systematisch in ihrem Alltag verankern können, benötigen sie **Unterstützung durch die Bildungsadministration:**
 - Diagnose- und Fördermaterialien;** schulinterne Fortbildung und Beratung
 - Unterstützung von Schulnetzwerken**
- Beispiel Bayern: Fachintegrierte Leseförderung**
 - Systematisches Lesetraining entwickelt und evaluiert an der Universität Regensburg
- Beispiel BiSS-Transfer: Blended-Learning Einheiten**



Einbettung in den Unterricht
Motivierende Rahmenhandlung

Die Bezeichnung der Tandempartner als „Sportler“ und „Trainer“ trägt dazu bei, eine Analogie zwischen sportlichen Leistungen und Leseleistungen herzustellen. Diese Analogie ist in mehrfacher Hinsicht geeignet, eine produktive Übungsumgebung zu fördern.

Insbesondere betrifft dies die Inszenierung des Lesens als eine Tätigkeit, die jeder lernen kann, aber auch üben muss. Darüber hinaus kann die Analogie zur Akzeptanz der Rollenverteilung sowie der regelmäßigen Überprüfung des Übungserfolgs beitragen.

Klicken Sie auf die Kästchen, um mehr über diese Aspekte zu erfahren.

Lesen als Tätigkeit, die jeder lernen kann und üben muss | **Akzeptanz der regelmäßigen Überprüfung des Fortschritts** | **Akzeptanz der Rollenverteilung**

Die Analogie zwischen sportlichem Training und Training der Lesefähigkeit kann unterstützt werden, indem das Lesetraining als „Lesemeisterschaft“ oder „Lesespieler“ durchgeführt wird. Am Ende der Trainingszeit können dann unterschiedliche „Leistungen“ ausgezeichnet werden; beispielsweise die beste Zusammenarbeit eines Teams oder der größte, gemeinschaftlich erzielte Fortschritt eines Sportlers.

Becker-Mrotzek Juni 2023

In Gesellschaft und Politik: Fokus setzen

- Angesichts der Vielzahl an Aufgaben und Herausforderungen ist für eine bestimmte Zeitspanne eine **Fokussierung** auf definierte Aufgaben und Ziele erforderlich:
 - **Basale Kompetenzen** im Sprache, Mathematik und im sozial-emotionalen Bereich stärken
 - Anteil der Schülerinnen und Schüler, die die **Mindeststandards** verfehlen, in fünf bis zehn Jahren halbieren
- Dafür benötigen wir einen **gesellschaftlichen Konsens**, denn nur so können Schulen Prioritäten setzen.
- Dabei können der **Nationale Lesepakt** und das **Startchancen-Programm** einen wichtigen Beitrag leisten.

Fazit: Kohärente Gesamtstrategie auf allen Ebenen

- Schulen benötigen **evidenzbasierte didaktische Konzepte** zur systematischen Diagnose und Förderung der basalen sprachlichen Kompetenzen.
- Schulen benötigen **Unterstützung** bei der Evaluation ihrer Situation, der Auswahl und der Implementation der Konzepte durch die **Landesinstitute**.
- Schulen **adaptieren** die Konzepte im Rahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung an ihre Bedarfe.
- **Trainingsförmige und materialbasierte Konzepte** wirken schnell und fördern so die Motivation, den Prozess der Schul- und Unterrichtsentwicklung fortzusetzen.

Literatur

- Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2020) Bildung in Deutschland 2020. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung in einer digitalisierten Welt. Bielefeld: wbv.
- Gailberger, Steffen (2019) Leseförderung mit BiSS. Das Hamburger Primarstufen-Projekt für Schülerinnen und Schüler mit hoher sozialer Belastung aus theoretischer, methodischer und empirischer Perspektive. In: Titz, Cora / Geyer, Sabrina / Ropeter, Anna / Wagner, Hanna / Weber, Susanne / Hasselhorn, Marcus (Hrsg.) Konzepte zur Sprach- und Schriftsprachförderung: Praxiserfahrungen (S.106-132). Stuttgart: Kohlhammer
- Gailberger, Steffen; Pohlmann, Britta; Reichenbach, Laura; Thonke; Franziska & Wolters, Jonna (2021) Zum nachhaltigen Einfluss von Lautleseverfahren auf Leseflüssigkeit, Leseverstehen, Rechtschreibung sowie Kompetenzen jenseits des Deutschunterrichts. Bericht zur Longitudinalstudie des Hamburger BiSS-Verbunds Primarstufe aus der Perspektive von Lesedidaktik und empirischer Bildungswissenschaft für schulische Praxis und Leseförderung. In: Gailberger, Steffen & Sappok, Christoph (Hrsg.) Weiterführende Grundlagenforschung in Lesedidaktik und Leseförderung: Theorie, Empirie, Anwendung. SLLD (B) Bd. 1, S. 167-192 (DOI: <https://doi.org/10.46586/SLLD.189>)
- Hart, Betty/Risley, Todd R. (2003) The Early Catastrophe. The 30 Million Word Gap by Age 30 In: American Educator, 27(1), 4-9.
- Law, James/Boyle, James B.E./Harris, Frances/Harkness, Avril/Nye, Chad (2000) Prevalence and natural history of primary speech and language delay: Findings from a systematic review of the literature. In: International journal of language and communication disorders, 35, 165-188.



Literatur

- Noterdaeme, Michele (2020) Definition und Klassifikation von Sprachstörungen In: S. Sachse, A.-K. Bockmann & A. Buschmann (Hrsg.), Sprachentwicklung. Entwicklung – Diagnostik – Förderung im Kleinkind- und Vorschulalter (S.239-252). Berlin: Springer.
- Petra Stanat, Stefan Schipolowski, Rebecca Schneider, Karoline A. Sachse, Sebastian Weirich, Sofie Henschel (Hrsg.) (2022) Bilodungstrends 2021 Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik am Ende der 4. Jahrgangsstufe: Erste Ergebnisse nach über einem Jahr Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen Berlin: Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen. Verfügbar unter <https://www.iqb.hu-berlin.de/bt/BT2021/Bericht/>
- Weis, Mirjam / Doroganova, Anastasia / Hahnel, Carolin / Becker-Mrotzek, Michael / Lindauer, Thomas / Artelt, Cordula / Reiss, Kristina (2019) Lesekompetenz in PISA 2018 - Ergebnisse in einer digitalen Welt In: Reiss, Kristina / Weis, Mirjam / Klieme, Eckhard / Köller, Olaf (Hrsg.) (2019) PISA 2018. Grundbildung im internationalen Vergleich. Münster: Waxmann. S.47-80